

# Anzeigebblatt

## für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 18.

Freiburg, den 27. Oktober 1869.

XIII. Jahrgang.

Die Wiederbesetzung der Meßner-, Glöckner- und Organisten-Dienste betr.

Nro. 9728. Die Erzb. Pfarrämter, welche mit den Berichten über die vollzogene Dienstverweisung der neu-ernannten Meßner, Glöckner und Organisten noch im Rückstande sind, werden an die alsbaldige Einjendung dieser Vollzugsberichte an-  
durch erinnert.

Freiburg, den 21. Oktober 1869.

### Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

#### Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

#### I.

**Ottenau**, Decanats Gernsbach, mit einem Einkommen von beiläufig 950 fl.

**Oberhausen**, Decanats Eendingen, mit einem Einkommen von beiläufig 3200 fl. und der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten und zu Gunsten des Kirchenbaufonds Oberhausen auf die Dauer von 15 Jahren eine Abgabe von jährlich 800 fl. zu leisten.

**Sandhofen**, Decanats Weinheim, mit einem Einkommen von 800 fl.

**Kürzell**, Decanats Lahr, mit einem Einkommen von beiläufig 1300 fl. und der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten.

**Münchweiler**, Decanats Lahr, mit einem Einkommen von beiläufig 1400 fl. und der Verbindlichkeit einen Vicar zu halten.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königl. Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchst desselben innerhalb sechs Wochen beim Großherzoglichen Ministerium des Innern einzureichen.

#### II.

**Werbachhausen**, Decanats Tauberbischofsheim, mit einem Einkommen von beiläufig 850 fl. und der Verbindlichkeit, einen jährlichen Beitrag von 100 fl. zum Ruhegehalt des resignirten Pfarrers an die allgemeine katholische Kirchenkasse zu leisten und zwei Vorschüsse der allgemeinen katholischen Kirchenkasse von 83 fl. 46 fr. à 4% und von 151 fl. 20 fr. à 5%, ferner einen Vorschuß des Kirchenfonds von 14 fl. 45 fr. à 5% durch eine jährliche Zahlung von 25 fl. auf Capital und Zins zu tilgen.

**Munspan**, Decanats Lauda, mit einem Einkommen von beiläufig 1450 fl. und der Verbindlichkeit, einen Vorschuß der allgemeinen katholischen Kirchenkasse von 149 fl. 26 fr. verzinslich zu 4% durch eine jährliche Zahlung von 20 fl. auf Capital und Zins abzutragen.

**Hohenbachten**, Decanats Weinheim, mit einem Einkommen von beiläufig 1400 fl.

Die Bewerber um diese Pfründen haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung an Seine Bischöflichen Gnaden, den Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser zu wenden.

### III.

**Sodtnauberg**, Decanats Wiesenthal, mit einem Einkommen von 800 fl. und der Verbindlichkeit, eine mit 5% verzinsliche Schuld von ursprünglich 132 fl. 12 kr. durch ein auf den 18. November und letztmals 1880 fälliges jährliches Provisorium von 13 fl. 21 kr. an den Religionsfond Freiburg abzutragen.

**Unzhurst**, Decanats Ottersweier, mit einem Einkommen von beiläufig 2200 fl. und der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten und eine mit 5% zu verzinsende Schuld von 2556 fl. 13 kr. wegen des Kirchenbaues durch eine jährliche Zahlung von 300 fl. zu tilgen; auch muß sich der Pfründnießer die Ablösung der auf der Pfarrpfründe ruhenden hilfswaisen Baupflicht zu den Pfarrgebäuden gefallen lassen; das von der Pfarrei zu zahlende Ablösungskapital, bezw. die Zinsen hieraus sind jedoch an dem angegebenen Einkommen schon in Abzug gebracht.

**Leibertingen**, Decanats Meßkirch, mit einem Einkommen von beiläufig 750 fl. und der Verbindlichkeit, ein vom 24. Oktober 1866 an laufendes jährliches Provisorium von 12 fl. zur Tilgung einer Schuld von ursprünglich 73 fl. 12 kr. zu übernehmen.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königl. Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchst-desselben innerhalb sechs Wochen bei dem Großherzoglichen Ministerium des Innern einzureichen.

### IV.

**Sigmaringen**, Decanats Sigmaringen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Se. Königl. Hoheit den Durchlauchtigsten Fürsten Carl Anton von Hohenzollern gerichteten Bittgesuche um Präsentation durch die Fürstl. Hofkammer binnen 6 Wochen einzureichen.

**Weizen**, Decanats Stühlingen, mit einem Einkommen von 700 fl.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den erforderlichen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation binnen sechs Wochen bei der fürstlichen Domänenkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

**Mainwangen**, Decanats Stockach, mit einem Einkommen von beiläufig 1100 fl.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Bittgesuche um Präsentation an den Herrn Grafen Ludwig Wilhelm August von Langenstein innerhalb sechs Wochen einzureichen.

### Pfründebesetzungen.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben dem bisherigen Pfarrer Johann Baptist Bertsche von Unteralpfen die Pfarrei Mühlhausen, Decanats Engen, verliehen und ist derselbe am 17. August investirt worden.

Dem von Sr. Königl. Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Nollingen, Decanats Wiesenthal, präsentirten bisherigen Pfarrer Peter Anton Eduard Samhaber von Dogern wurde am 14. October l. J. die canonische Institution erteilt.

Dem von Sr. Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Seelbach, Decanats Gernsbach, präsentirten bisherigen Pfarrer August Lenggenhager von Boll wurde am 26. August l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Sr. Bischöflichen Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser für die Pfarrei Bischband, Decanats Lauda, vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Pfarrer Anton Geyer von Schlierstadt designirt und hat derselbe am 23. September l. J. die canonische Institution erhalten.

Se. Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Sr. Bischöfl. Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Pfarrer Jos. Bapt. Bauer von Herthen auf die Pfarrei Stein, Decanats Wiesenthal, designirt und hat derselbe am 28. September l. J. die canonische Institution erhalten.

Se. Bischöfl. Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Gerichtstetten, Decanats Buchen, dem bisherigen Pfarrer Jakob Hofmann von Winzenhofen verliehen und ist derselbe am 30. September investirt worden.

---

### Diensternennungen.

Für das Erz. Landcapitel Krautheim wurde Pfarrer Franz Heinz in Krautheim am 30. September von dem Erzbischöfl. Capitels-Vicariat zum Erzbischöfl. Schulinspector ernannt.

Von dem venerabeln Landcapitel Heidelberg wurde Pfarrer Franz Dom. Wolf von Nusloch zum Decan gewählt und am 14. October von dem Erzbischöfl. Capitels-Vicariat bestätigt.

Von dem venerabeln Landcapitel Stühlingen wurde Pfarrer Schmidt von Grafenhausen zum Definitor der obern Regiunkel gewählt und am 9. October von dem Erzbischöfl. Capitels-Vicariat bestätigt.

---

### Resignation.

Se. Bischöflichen Gnaden haben die Resignation cum reservatione pensionis des Pfarrers Eduard Kopp auf die Pfarrei Sulz durch Entschließung vom 13. Mai l. J. acceptirt.

Se. Bischöflichen Gnaden haben die Resignation des Pfarrers Franz Joseph Clemens Hausmann auf die Pfarrei Saig durch Entschließung vom 23. September acceptirt.

---

### Anweisung der Pfarrverweser und Vicare.

Den 9. Sept.: Pfarrverweser Friedrich Heitlinger von Schweinberg i. g. E. nach Ritzbrunn.

Den 16. Sept.: Pfarrverweser Richard Graf von Nollingen i. g. E. nach Dogern.

Den 23. Sept.: Vicar Carl Lang von Rothenfels i. g. E. nach Wertheim.

Den 30. Sept.: Vicar Matthias Hönig von Neusatz i. g. E. nach Murg.

Pfarrverweser Leopold Herz von Klingen als Pfarreuratieverweser nach Jungnau.

Caplaneiverweser Friedrich Görgen von Inneringen als Pfarrverweser nach Wisflingen.

Pfarrverweser Joseph Lauer von Wisflingen als Caplaneiverweser nach Inneringen.

Den 14. Okt.: Pfarrverweser Carl Suidter von Rauenberg i. g. E. nach Steinmauern.

Pfarrverweser Joseph Halbig von Rothenberg i. g. E. nach Distelhausen.

Vicar August Breunig von Hockenheim i. g. E. nach Rittersbach.

---

### Sterbfälle.

Den 29. Aug.: Joseph Anton Zeller, Pfarrer in Eudingen.

Den 3. Okt.: Peter Adam Claes, Beneficiat in Lauda.

Den 10. Okt.: Franz Joseph Kopf, Tischtitulant in Zell a. H.

Den 23. Okt.: Carl Fritze, Tischtitulant in Baden. R. i. p.

---

### Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Von dem Erzbischöfl. Capitels-Vicariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt —

mit Decret vom 8. April l. J.

Hauptlehrer Bernhard Hahn als Organist; Bürger und Schuster Aloys Seiber als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Waghshurt.

mit Decret vom 29. April l. J.

Hauptlehrer Joseph Schäfer als Organist an der Pfarrkirche in Barga.

Hauptlehrer Georg Heller als Organist und Bürger Franz Schent als Mesner und Glöckner an der Filialkirche Brunthal, Pfarrei Wentheim.

Hauptlehrer Ludwig Huber als Organist; Bürger und Weber Johann Kempf als Mesner und Glöckner an die Pfarrkirche in Niederschopfheim.

Hauptlehrer Joseph Amann als Organist und Martin Stadler (alt) als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Raft.

Hauptlehrer Johann Schäußle als Organist und Rathschreiber Joseph Honold als Mesner und Glöckner an der Curatiekirche in Stetten bei Engen.

Simon Broß als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Bühl bei Dffenburg.

### Fromme Stiftungen.

Zur Gründung eines Fondes für Unterhaltung des ewigen Lichtes in der Gottesackerkirche zu Bräunlingen 25 fl. von Martin Engesser.

In den Kirchenfond Thannheim: 63 fl. von Johann Riesle zu einer Anniversarmesse in der Ortskapelle für seine † Ehefrau Katharina geb. Blessing u. s. Zt. auch für sich; b) 200 fl. von der Wittve Maria Anna Blessing, geb. Fischer, zu einer hl. Messe für ihren † Ehemann u. s. Zt. auch für sich u. zur Verwendung der Hälfte der Zinsen für Bewirthung der Schulkinder an Georgi-Schülerfest.

In den Kirchenfond Bleichheim: 175 fl. von Joseph Better zu einem Jahrtagamt für seine † erste Ehefrau Rosina Goldschmied, für seine beiden †† Söhne Joseph und Franz Xaver u. s. Z. auch für sich und seine jetzige Ehefrau Rosalie, geb. Better, und zur Vertheilung der Zinsen aus 100 fl. durch den Pfarrer an kath. Arme oder Kranke von Bleichheim.

In den Kirchenfond Minseln: 88 fl. von Joseph Trübi zu einer Jahrtagsmesse für den Stifter und dessen Ehefrau und zur Armenunterstützung.

In den Münsterkirchenfond Breisach: 100 fl. von Franziska Christmann zu einem Seelenamte für die Stifterin und ihre Familie.

In den Bruderschaftsfond Maria Trost in Urach: a) 100 fl. von Paul Berger zu Schollach zu einem Seelenamte für seinen † Bruder Dthmar und dessen † Ehefrau Martina Laule. b) 100 fl. von Theresia Laule und Magdalena Bärman zu einem Seelenamte für den † Jakob Bärman.

In den Kirchenfond Uehlingen, Pfarrei Niedern: a) von dem † Johann Probst von da 100 fl. zu einem Seelenamte für sich und s. Z. auch für seine Ehefrau Lucia geb. Vogt. b) von der † Josephine Kessler 100 fl. zu einem Seelenamte für die Stifterin.

In den Kirchenfond Hochemmingen: 469 fl. 6 kr. von dem † Pfarrer Frz. Kav. Schreiber zu zwei jährlichen Seelenämtern für den Stifter, dessen Eltern, Nichte Anna Glöckler, Geschwister, Verwandte und Wohlthäter und zur Vertheilung eines Procent des Zinses an die Ortsarmen.

In den Kirchenfond Markdorf: a) 50 fl. von Crescentia Gartmann Wittve geb. Riesch von Markdorf zu einer Jahrtagsmesse für ihren † Schwager Caspar Gartmann von Hornberg. b) 50 fl. von einer unbekanntenen Stifterin — übergeben durch Conrad Vogel in Markdorf — zur Instandhaltung des hl. Grabes. c) 75 fl. von der Wittve des Jakob Baumann, Theresia geb. Fasser zu einem Seelenamte für ihren † Ehemann. d) 200 fl. von der † Ehefrau des Johann Uhl, Ida geb. Wiefz von Markdorf zur Unterhaltung des ewigen Lichtes in der Gottesackercapelle und 50 fl. von dem † Lorenz Baumgartner daselbst zum gleichen Zwecke. e) 175 fl. von dem † Lorenz Baumgartner zur Abhaltung einer Jahrtagsmesse für den Stifter und dessen Ehefrau Maria geb. Spriessmacher in der Gottesackercapelle und zur Vertheilung eines Brodalmosen an die Ortsarmen.

In den Capellenfond Lüßingen, Pfarrei Mimmehausen: 75 fl. von der Wittve Anna Maria Hinna und 75 fl. von Joseph Anton Felder zu je einer Anniversarmesse.

In das Luisehaus zu Mannheim: 200 fl. von Maria Kling von Bruchsal zu einer hl. Anniversarmesse für die Stifterin.

Zur Gründung eines Capellenfonds in Günzgen, Pfarrei Hohenthengen: 200 fl. durch eine Sammlung und verschiedene freiwillige Beiträge und 100 fl. zu zwei Anniversarmessen.

In den Kirchenfond Eubigheim: 75 fl. von der † Magdalena Ries, geb. Geier zu einem Seelenamte für sich und ihren Ehemann.